



Bezirksoberliga Unterfranken

TSV Karlstadt – SV Oberdürrbach 76:77 (40:39)

Karlstadt verlor trotz toller Aufholjagd in den Schlussminuten mit 76:77 gegen Oberdürrbach. Nach einem verschlafenen Start (0:6) gestaltete der Gastgeber das Spiel ausgeglichen und lag zur Pause mit 40:39 vorne. Zu Beginn der zweiten Hälfte setzten sich die Karlstadter bis auf 51:44 (24.) ab. Im Schlussviertel wendete Oberdürrbach mit einem 13:1-Lauf das Blatt und lag zwei Minuten vor Schluss fast uneinholbar mit acht Punkten in Front. Karlstadt stellte als letzte Maßnahme auf Mannverteidigung um, setzte den Gegner in der eigenen Hälfte unter Druck und traf in der Offensive zwei Dreipunktewürfe. In der Schlussminute hatten die Kunz-Schützlinge den Ausgleich geschafft. Nachdem Oberdürrbachs Topscorer Tilman Christof einen Distanzwurf zum 77:74 erzielte, konnte Karlstadt nicht mehr entscheidend kontern und verlor denkbar knapp.

„Wenn man mit einem Punkt Unterschied verliert, findet man zig Situationen, die im Nachhinein betrachtet den Unterschied ausgemacht haben. Wir waren im Schlussviertel offensiv einfach zu schwach und haben die falschen Entscheidungen getroffen“, begründet Karlstadts Trainer die knappe Niederlage..

Beste Werfer: Karlstadt: Maier 22, Weißhaar 20, Passlack 15, R. Münch 9 (3 Dreier); Oberdürrbach: Christof 30, S. Hilpert 13, Carey 11.

Quelle: Mainpost vom 26.11.2019, A. Maier